

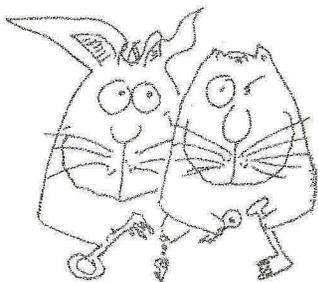
„Lernen Sie, wieder zu staunen  
über das Alltägliche und das Überraschende

Erleichtern Sie sich den Weg  
zum Ziel durch das Wunder des plötzlichen  
Wandels

Freuen Sie sich auf Lösungen,  
auch wenn dies erfordert, sich von dem einen  
oder anderen (lieb gewonnenen) Problem zu  
lösen

Entdecken Sie neue Kontexte,  
die das gegenwärtige System grundlegend  
ändern“

I. Sparrer



„Nicht an sich zu arbeiten heisst, den Anderen  
keine Gelegenheit zu geben, eine bessere Version  
von uns kennenzulernen – und das wäre  
bedauerlich“

M. V. von Kibed

Systemische Strukturaufstellungen beruhen auf den  
grundlegenden Einsichten in die körperliche  
Wirkung von Sprache und inneren Bildern in der  
Ericsonschen Hypnotherapie.

Ausgehend von der Satirischen Familientherapie,  
der Familienskulptur- und Rekonstruktionsarbeit, der  
Familienaufstellungen (Schönfelder, Hellinger),  
sowie der lösungsfocussierten Kurztherapie der  
Schule von Milwaukee (de Shazer, Kim Berg) sind  
Strukturaufstellungen ein der systemisch-konstruktivi-  
stischen Therapie verwandtes gruppentherapeuti-  
sches Verfahren.

Insa Sparrer und Mathias Varga von Kibéd arbeiten  
in diesem Seminar mit den Anliegen der Teilnehmer  
und den neusten von ihnen entwickelten Formen  
der Systemischen Strukturaufstellungen.

„Ein Wunder ist etwas über alle Maßen Erstaun-  
liches, während das, woran wir erkennen, dass es  
eingetreten ist, meistens etwas ganz Einfaches und  
Alltägliches ist.

So verbinden sich in der lösungsfocussierten Arbeit  
das Überraschende und das gegebene Alltägliche  
in der Fähigkeit, etwas als neu zu sehen.

Systemische Aufstellungen hören nicht auf, uns zu  
berühren und zu erstaunen, während die  
Wahrnehmungsformen, die sie ermöglichen, ganz  
einfach da und alltäglich gegeben sind. So verbind-  
den sich in der Aufstellungsarbeit das unbegreiflich  
Neue und das immer schon Gegebene in uns.

Wie könnte uns da noch wundern, dass die  
Vermählung der lösungsfocussierten und der  
Aufstellungsarbeit auf erstaunliche Weise Überra-  
schendes und Vertrautes zusammen schauen las-  
sen? Und wie könnte es uns andererseits nicht wun-  
dern – denn diese Art Wunder werden nicht alt, da  
sie alltäglich sind.“

I. Sparrer

**Termin:** 29. April - 3. Mai 2004

**Zeiten:** Donnerstag, Freitag, Montag  
9 - 12 und 14 - 17 Uhr  
Sonnabend, Sonntag  
10 - 13 und 15 - 18 Uhr

**Preis:** 450.- EURO

**Ort:** Aikido Dojo  
Hasenheide 9, 10967 Berlin  
2. Hof, links, 4. OG  
U-Bhf. Hermannplatz

**Organisation:**

Dipl. Psych. Regina Tamkus  
Telefon (030) 4 42 90 67  
Erreichbar Montag - Freitag 8 - 9 Uhr  
sonst AB  
Fax (030) 64 09 45 25  
e-mail: [programm@erosundpsyche.net](mailto:programm@erosundpsyche.net)  
[www.erosundpsyche.net](http://www.erosundpsyche.net)

**Anmeldung**

**Seminar vom 29.4 - 3.5.2004**

**mit Insa Sparrer und Matthias Varga von Kibéd**

Hiermit melde ich mich verbindlich an:

Name Edda Erlewein  
Anschrift Holstenwiete 6 (neu)  
22763 Hamburg  
Tel./Fax 040-4602-8772  
E-Mail Edda.Erlewein@Olympus-  
Europa.com

Meine Seminargebühr habe ich auf das Konto Regina Tamkus,  
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 3 540 109 527  
überwiesen.

Ich bin mit den Teilnahmebedingungen einverstanden.

Datum 08.04.04 Unterschrift E. Erlewein

(bitte senden an Regina Tamkus, Müggelseedamm 229, 12587 Berlin)